

Bauen im Untergrund - Parkhausarchitektur

Doris Wälchli, dipl. Architektin ETH BSA SIA

Brauen Wälchli Architectes, Lausanne

Lebenslauf

Doris Wälchli, Dipl. Architektin ETH BSA SIA
Brauen Wälchli Architectes, Lausanne



Nach Abschluss ihres Architekturstudiums an der ETH in Lausanne beginnt Doris Wälchli ihre Laufbahn mit einem Aufenthalt an der Cité internationale des Arts in Paris und arbeitet danach in Barcelona und Luzern, bevor sie zusammen mit Ueli Brauen ihr Architekturbüro gründet.

Seit der Gründung 1990 haben Brauen Wälchli Architectes drei Schweizer Botschaften, mehrere Schulgebäude und Fakultäten, Sportzentren, Wohngebäude, Museen, Laborgebäude, eine Unterhaltshalle für Lokomotiven und ein Heim für Palliativpflege gebaut. Daneben haben sie auch verschiedene Brücken und Passerellen realisiert und den Chor einer Kathedrale renoviert.

Sie haben 24 Wettbewerbe gewonnen und insgesamt 44 Projekte ausgeführt. Sie unterrichten regelmässig an Architekturschulen im In- und Ausland, sind in verschiedenen Fachgremien tätig und beschäftigen aktuell 30 Mitarbeiter.

Parkhausarchitektur – Parking du Centre, Lausanne

Doris Wälchli

«Wozu braucht es denn einen Architekten, um eine Tiefgarage zu bauen?»

Diese Frage stellte der Parkhausbetreiber, den der Grundeigentümer dazu aufforderte, für das Parking du Centre in Lausanne mit unserem Büro zusammenzuarbeiten. Diese Frage kann berechtigt sein, wenn man den Architekten nur noch als Fassadendesigner einstuft. Wenn man unseren Beruf jedoch ganzheitlich als Gestalter eines qualitätsvollen Raumes versteht, haben Architekten sehr wohl eine wichtige Rolle beim Parkhausbau zu spielen.

Das Parkhaus spielt im Tagesablauf vieler Menschen eine zentrale Rolle. Die Tiefgarage bildet den Übergang zwischen dem öffentlichen Raum und dem privatem Zuhause. Man verlässt die Wohnung über den Aufzug direkt in das unter der Liegenschaft gelegene

Parking, steigt ins Auto, fährt beim Arbeitsplatz oder in dessen Nähe in ein weiteres Parkhaus, von dem man zu Fuss oder vielleicht sogar wieder direkt mit dem Lift an seinen Arbeitsplatz gelangt.

Die räumliche Qualität einer Tiefgarage ist deshalb für die Lebensqualität der Benutzer von zentraler Bedeutung.

Das öffentliche Parking du Centre in Lausanne, sowie die zwei privaten Parkhäuser der Wohnquartiere Beaulieu in Lausanne und en Jonchets in Bussigny, sollen unsere Überlegungen zu räumlich spannenden Untergrundbauten zeigen.

Parking du Centre, Flon, Lausanne

1. Etappe: Projekt 1999 – 2000,
Ausführung 2001 – 2002

2. Etappe: Projekt 2005,
Ausführung 2006 – 2007

Als einer der ersten Schritte zur Wiederbelebung des Lagerhaus- und Gewerbequartiers im Zentrum der Stadt Lausanne wurde die Tiefgarage im Westen des aufgeschütteten Tals des Stadtbachs Flon realisiert. Die Sicherheit der Benutzer und das einfache Parkieren waren Kernaufgaben beim Entwurf des Parkhauses.

«Das Parking ist an Stelle der mittleren Häuserzeile in die Aufschüttung abgetieft. Der Winkel von 80° zwischen Fahrbahn und Parkfeldern wird mit verzogenen Grundrisselementen aufgegriffen, die spannungsvolle Räume generieren und Baukosten sparen. Auf ökonomischen Überlegungen beruht auch die Form der Stützen, die unten für die Parkfelder zurückweichen, oben auf die Unterzüge zulaufen. Viele Elemente der von den Stan-

dards des Betreibers geprägten Anlage dienen der Sicherheit und der Beruhigung der Räume: Die Deckenspannweite von 17 m erlaubt stützenfreies Parkieren und verbessert die Sichtverhältnisse. Die Umfassungsmauern sind als innen liegende Fassaden behandelt. Die Einlassgitter der Lüftung sind mit Tangentiallicht plastisch inszeniert. Weiss bemalte Oberflächen werden mit indirektem Licht angeleuchtet. Die Haustechnik ist längs der Pfeilerreihen rückgratartig gebündelt. Die je um 70° gedrehten Fluoreszenzröhren zeichnen tänzerische Figuren an die Decke. Treppenhäuser und Lifte sind mit geschossübergreifenden Durchblicken aufgebrochen. Die rechtwinklig zur Fahrbahn geschnittenen Stützen der Rampen setzen dramatische Akzente, mit denen der vom Künstler Daniel Schlaepfer kopfüber aufgehängte Baum sinnreich und bildstark wetteifert.» *Text Christoph Schläppi*

Der Erfolg des ersten Teils des Parkings mit seinen 634 Parkfeldern erlaubte es, schon drei Jahre später mit der Erweiterung zu beginnen und die Anzahl der Parkplätze auf 910 zu erhöhen.

Tiefgarage des Wohnquartiers Beaulieu, Lausanne

Projekt 2006, Ausführung 2007–2009
Im Interesse der innerstädtischen Verdichtung mussten die Ställe der Markthallen von Beaulieu einem Wohnquartier weichen. Für die Stallungen wurde der Hang in den 50er-Jahren mit Hilfe einer Stützmauer ausgeebnet. Dieser künstliche Sockel wird heute als Parkgarage genutzt über dem sich acht Wohnhäuser erheben.

Die Struktur der Gebäude ist direkt von der Optimierung der Parkgarage abgeleitet. Die Hochparterresituation der ersten Wohnungen

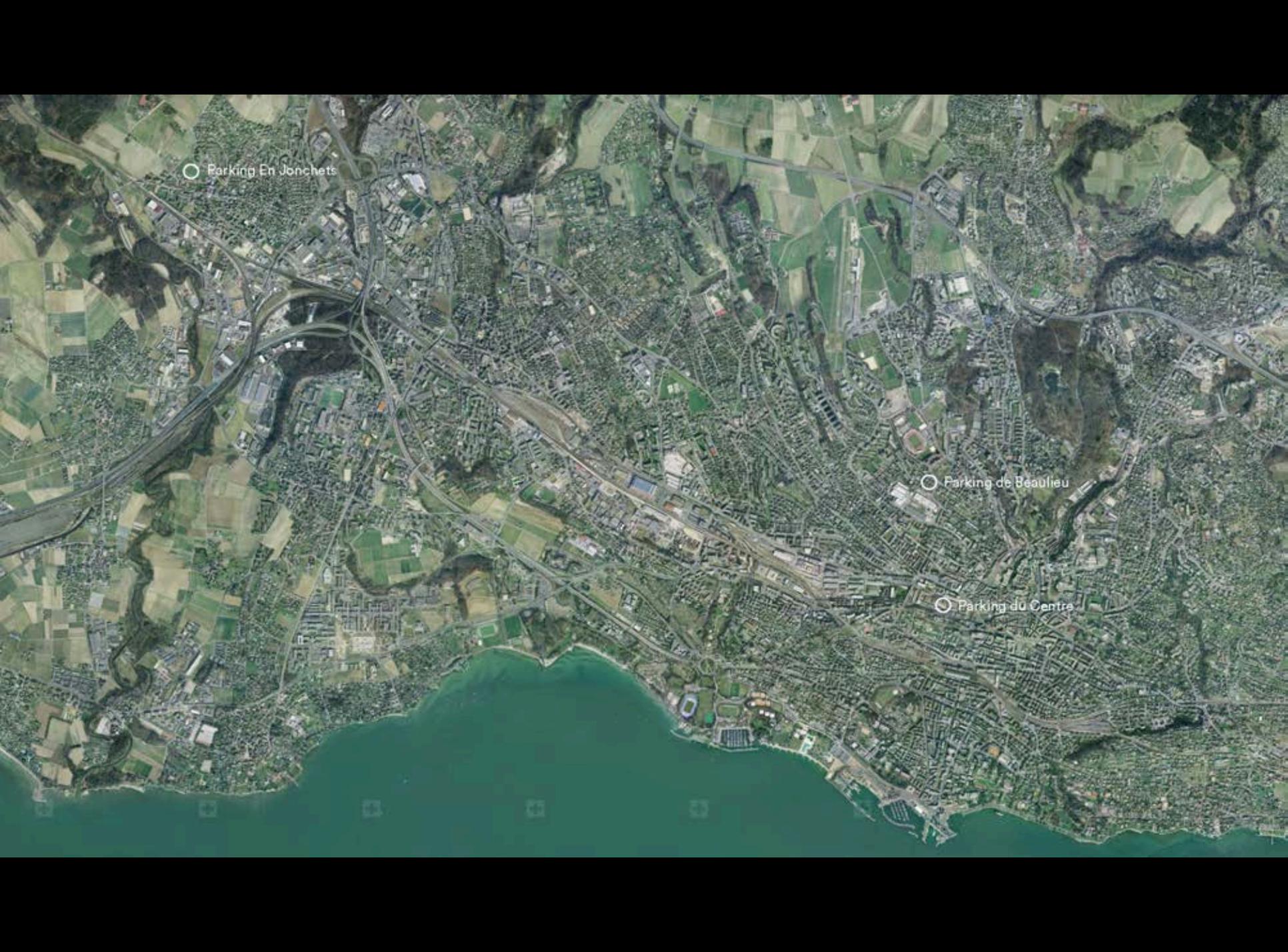
und die von den Fassaden zurückversetzte Tragstruktur erlauben einen Lichtschlitz zum darunterliegenden Parkgeschoss. Die Wohnhäuser schienen über dem Garten zu schweben.

Dank drei grossen eiförmigen Ausschnitten, die von der Erschliessung der Parkplätze umfahren wird, konnten hochstämmige Bäume ins Zentrum des Quartiers gepflanzt werden.

Tiefgarage des Wohnquartiers En Jonchets, Bussigny-près-Lausanne

Projekt 2013, Ausführung 2016–2017
In En Jonchets bildet die Tiefgarage das Rückgrat des ganzen Quartiers. Zwölf Gebäude, die in vier Dreiergruppen je um einen Platz angeordnet sind, fügen sich in den Hang, an dem früher die Obstplantagen des Grundeigentümers wuchsen.

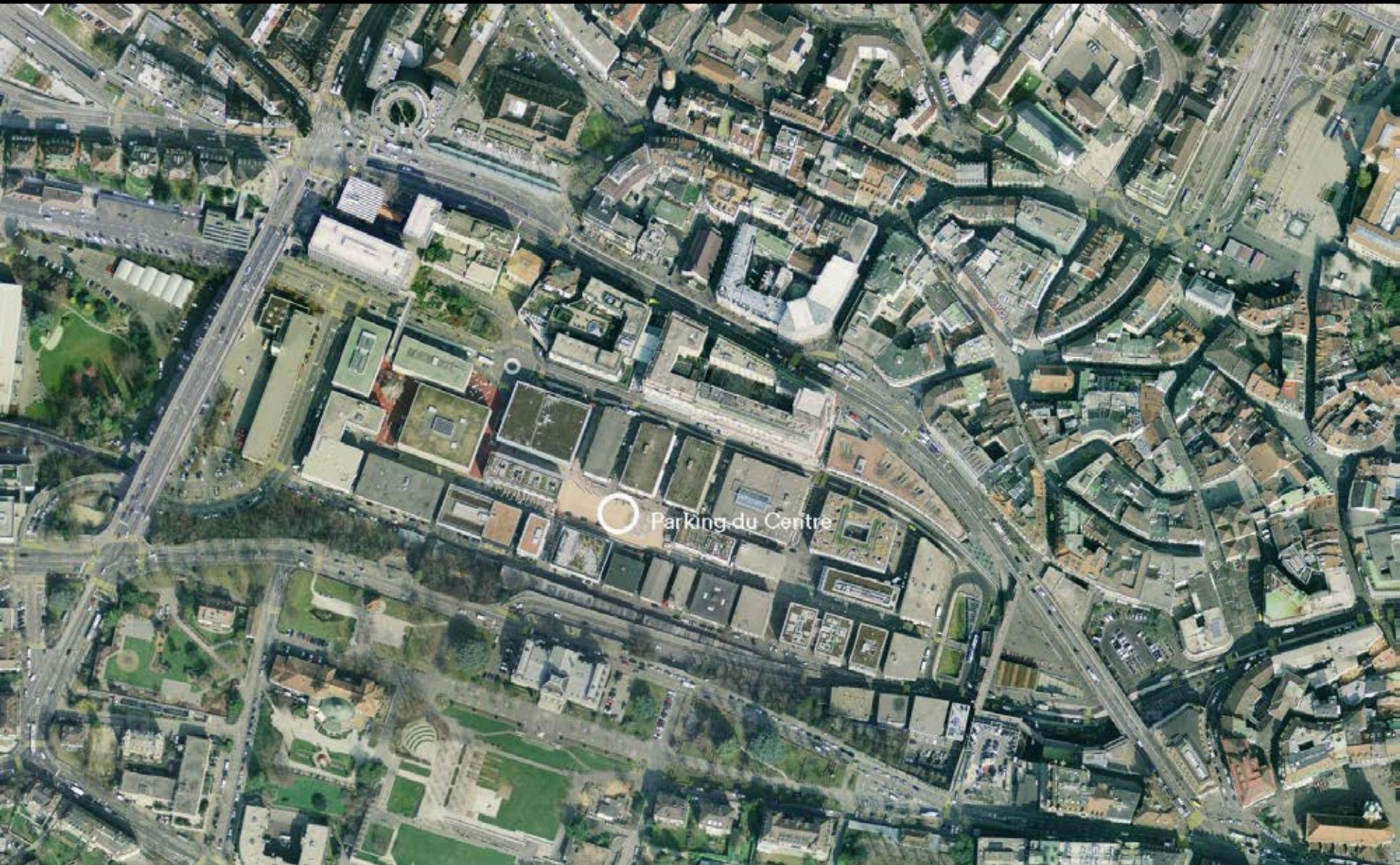
Das Parkgeschoss folgt der Topographie des Hangs und erschliesst alle Wohnbauten. Das Hauptmerkmal dieses Parkhauses ist die zentrale Stützenreihe mit dem integrierten Trog, der es erlaubt, eine den zentralen Aussenraum des Quartiers bestimmende Baumreihe zu pflanzen. Wie in Beaulieu ist auch diese Tiefgarage natürlich belüftet und durch den Einfall von Tageslicht aufgewertet.



Parking En Jonchets

Parking de Beaulieu

Parking du Centre

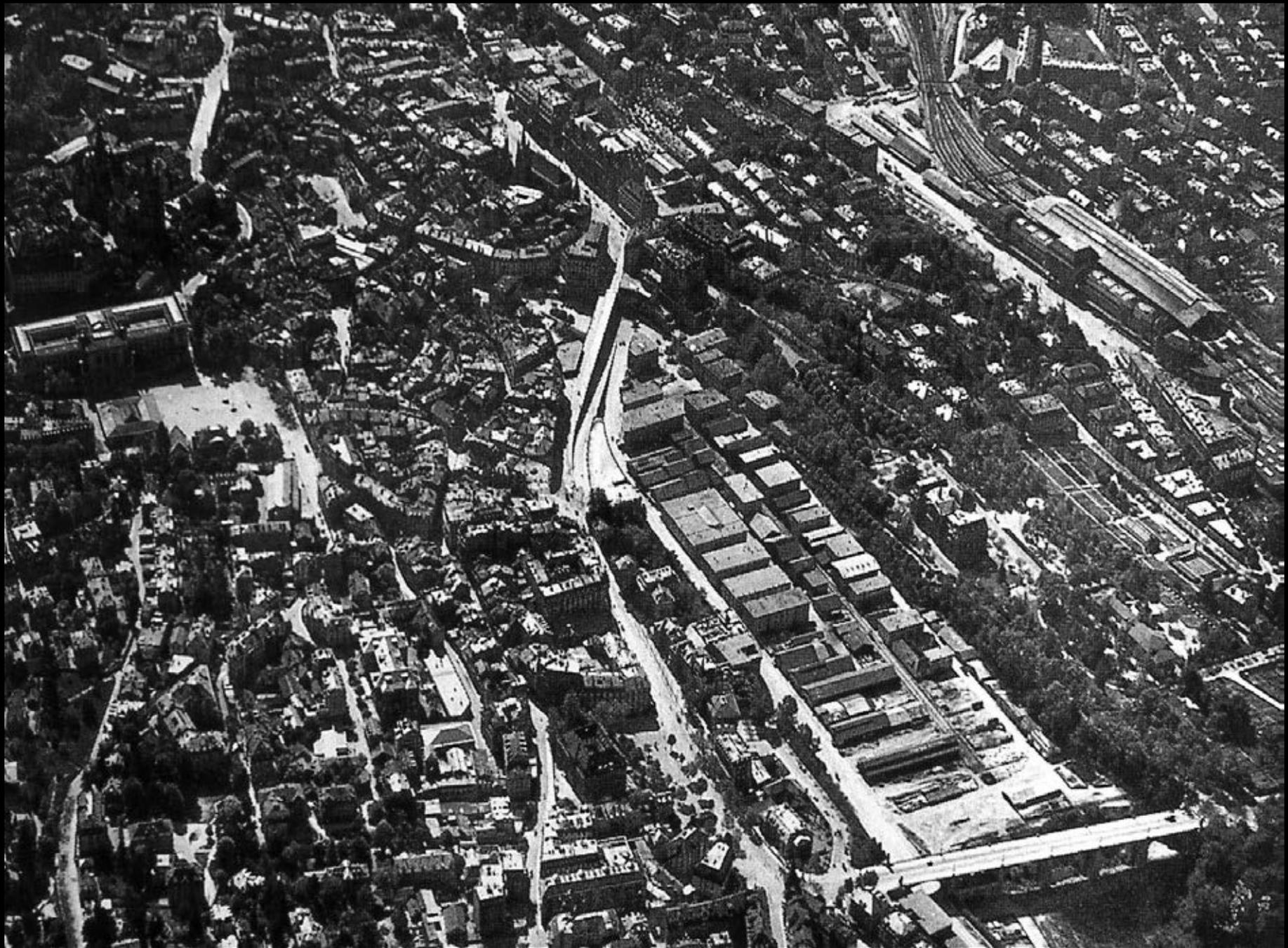


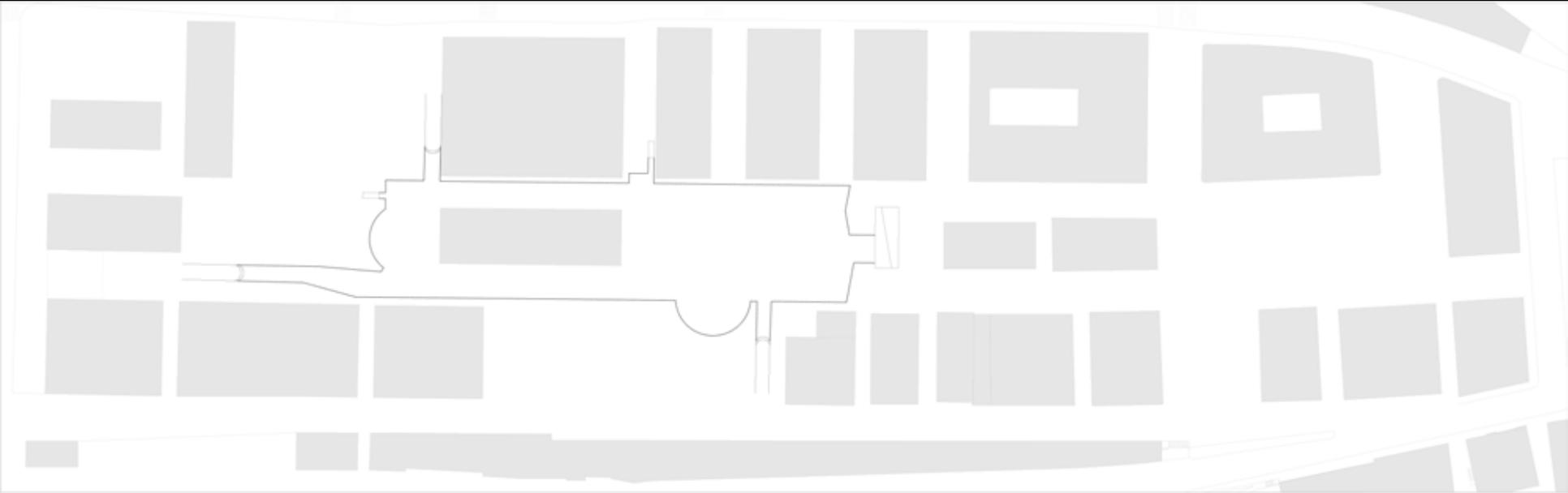
Parking du Centre







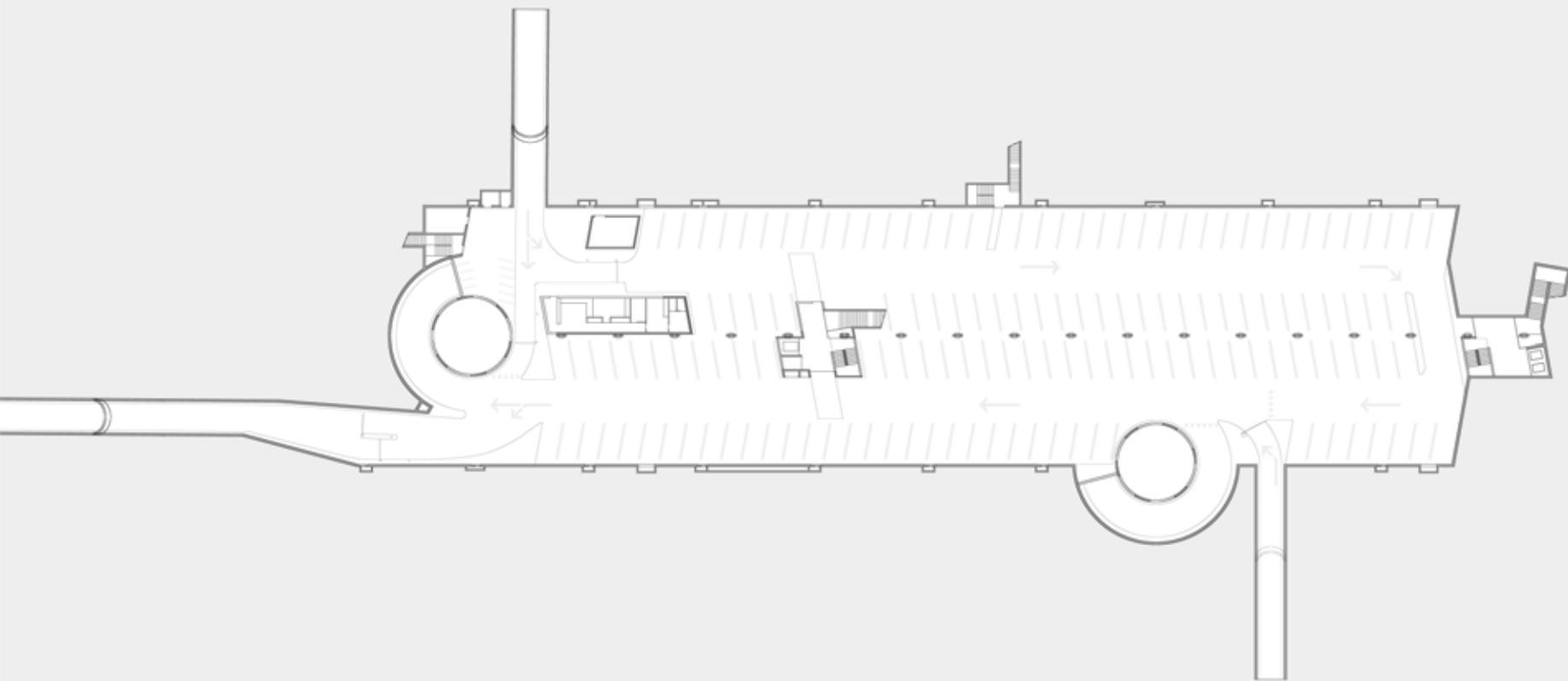


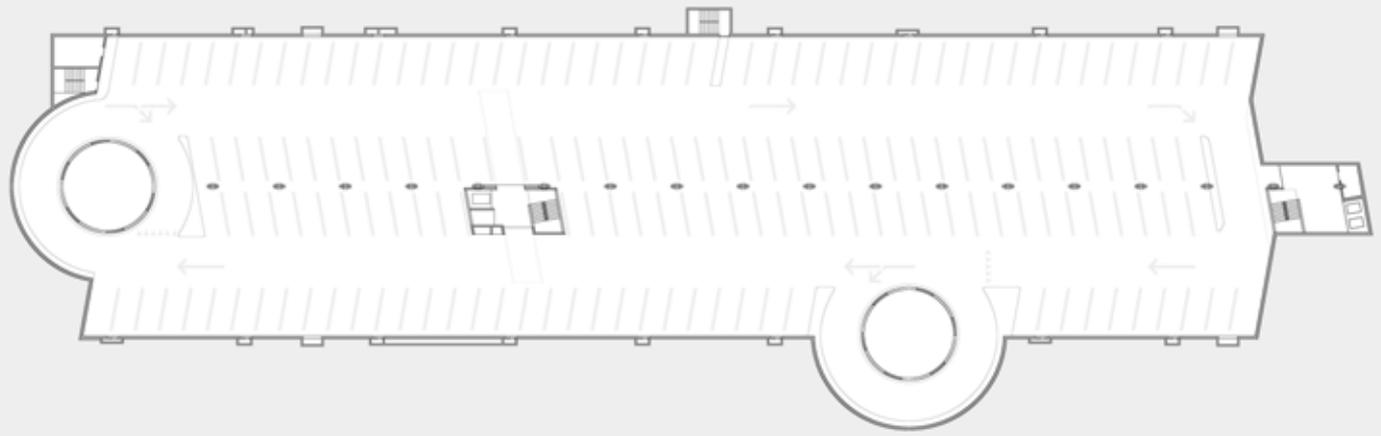


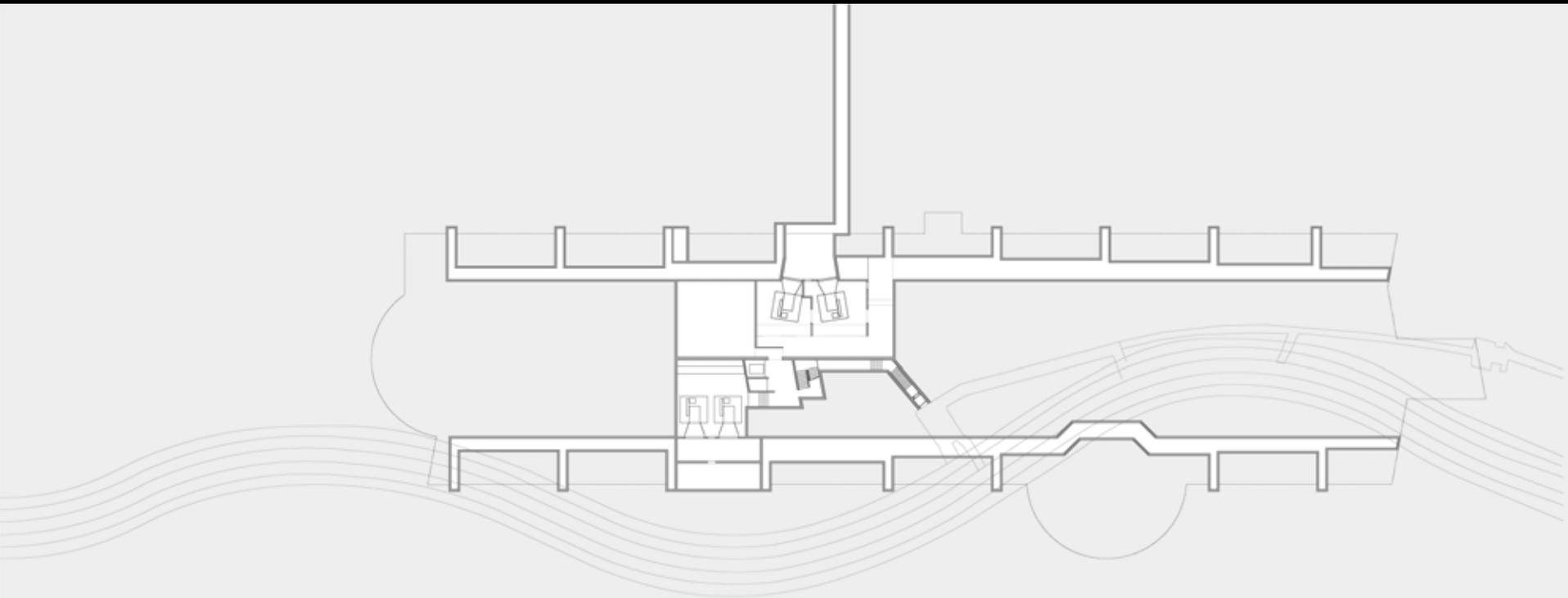
0

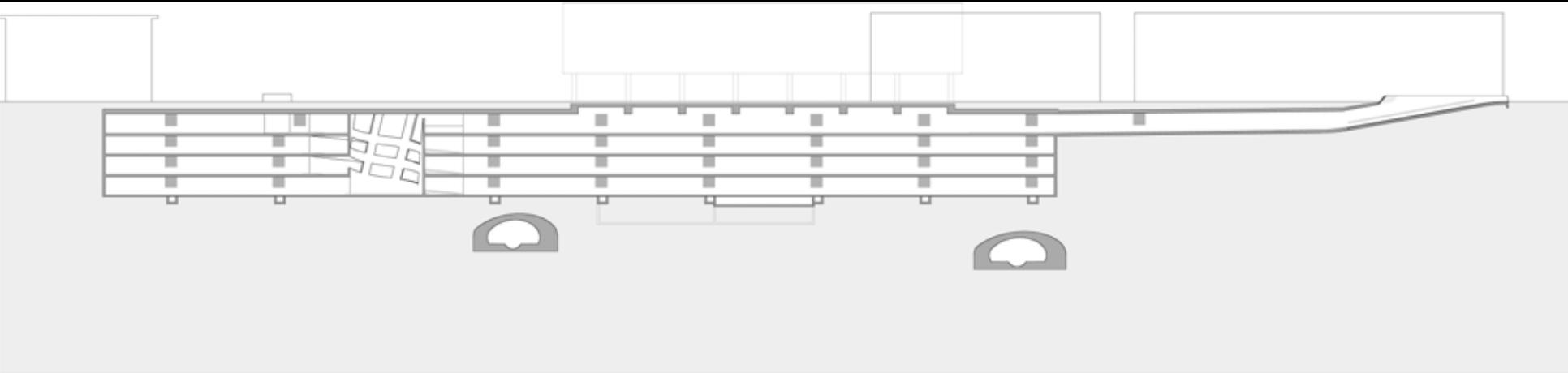
50

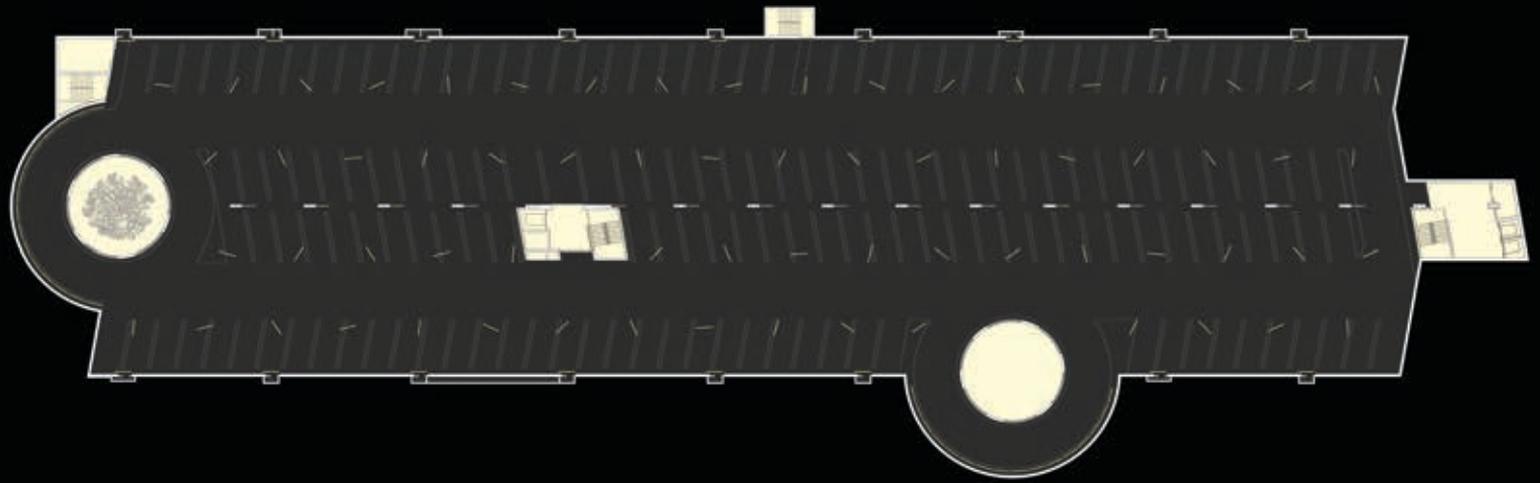












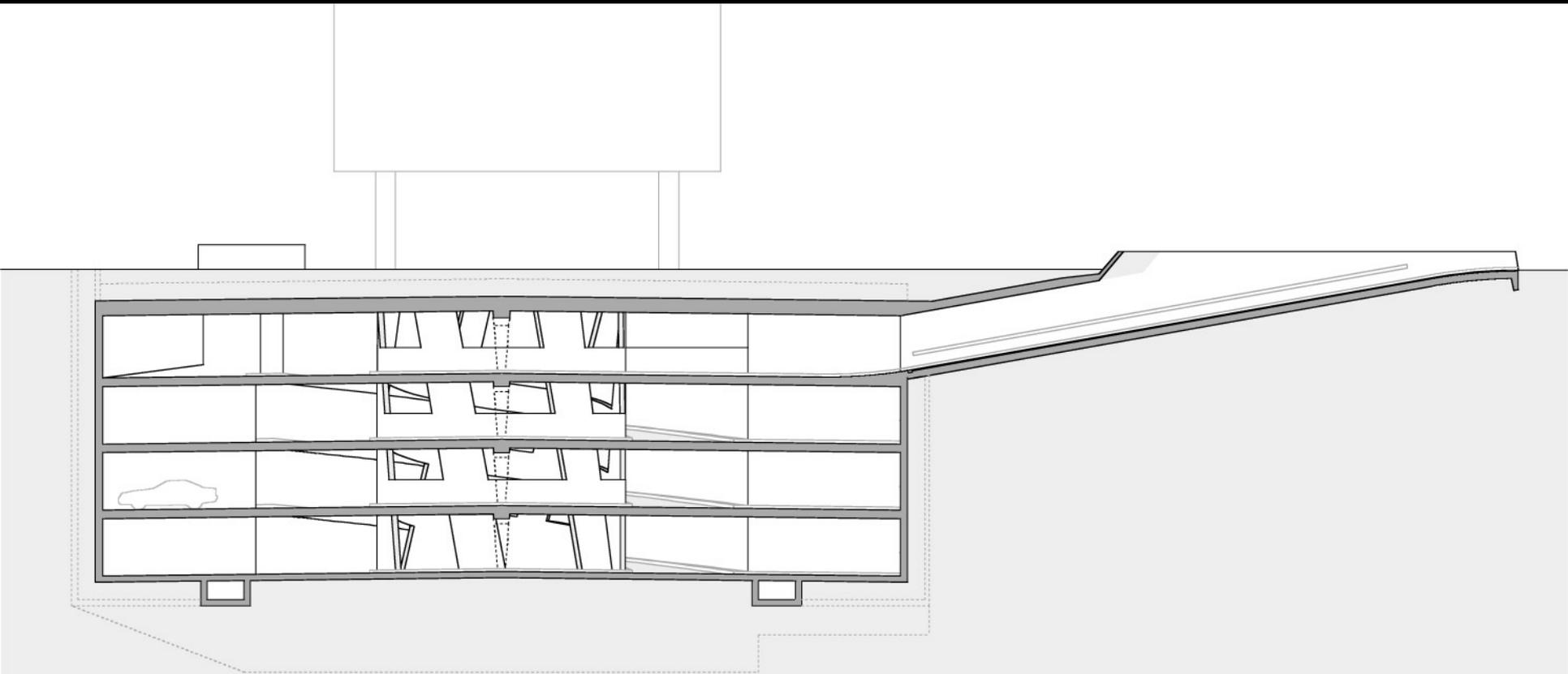


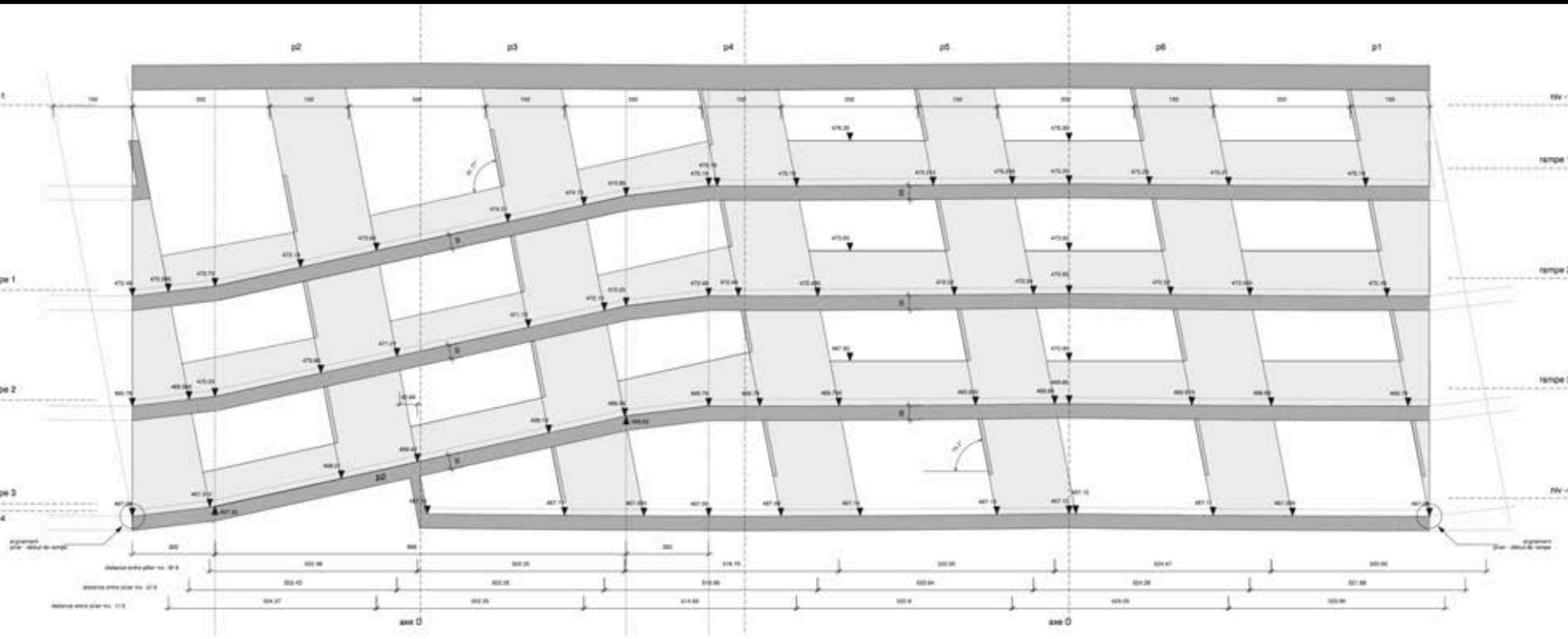








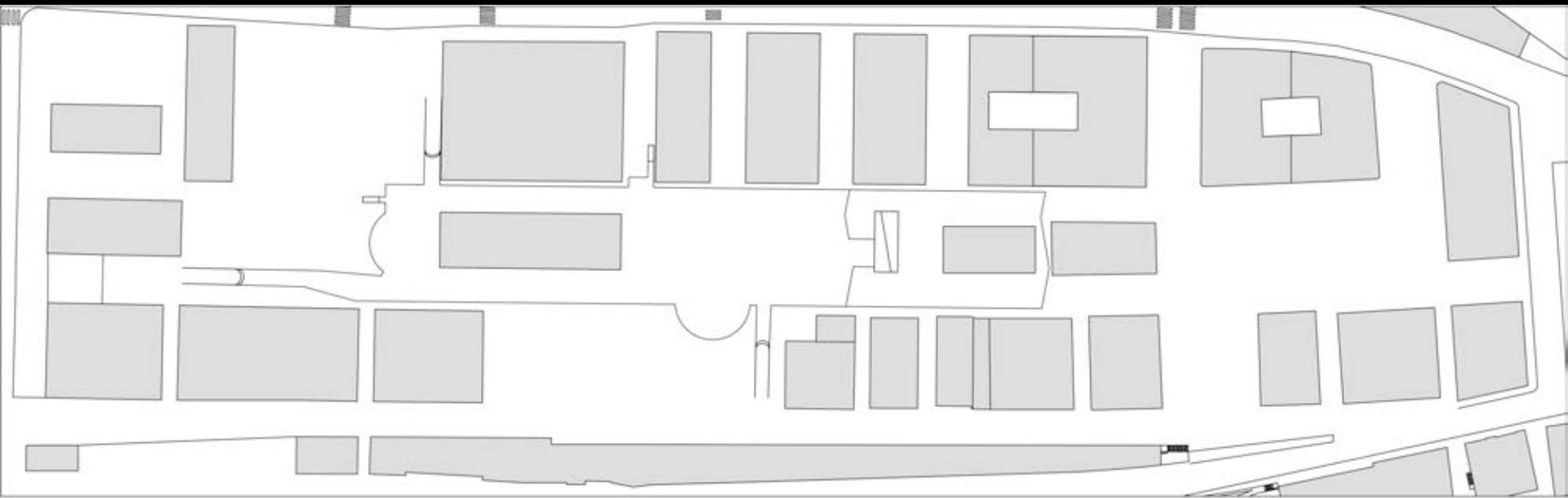




développement rampe hélico ide Ouest

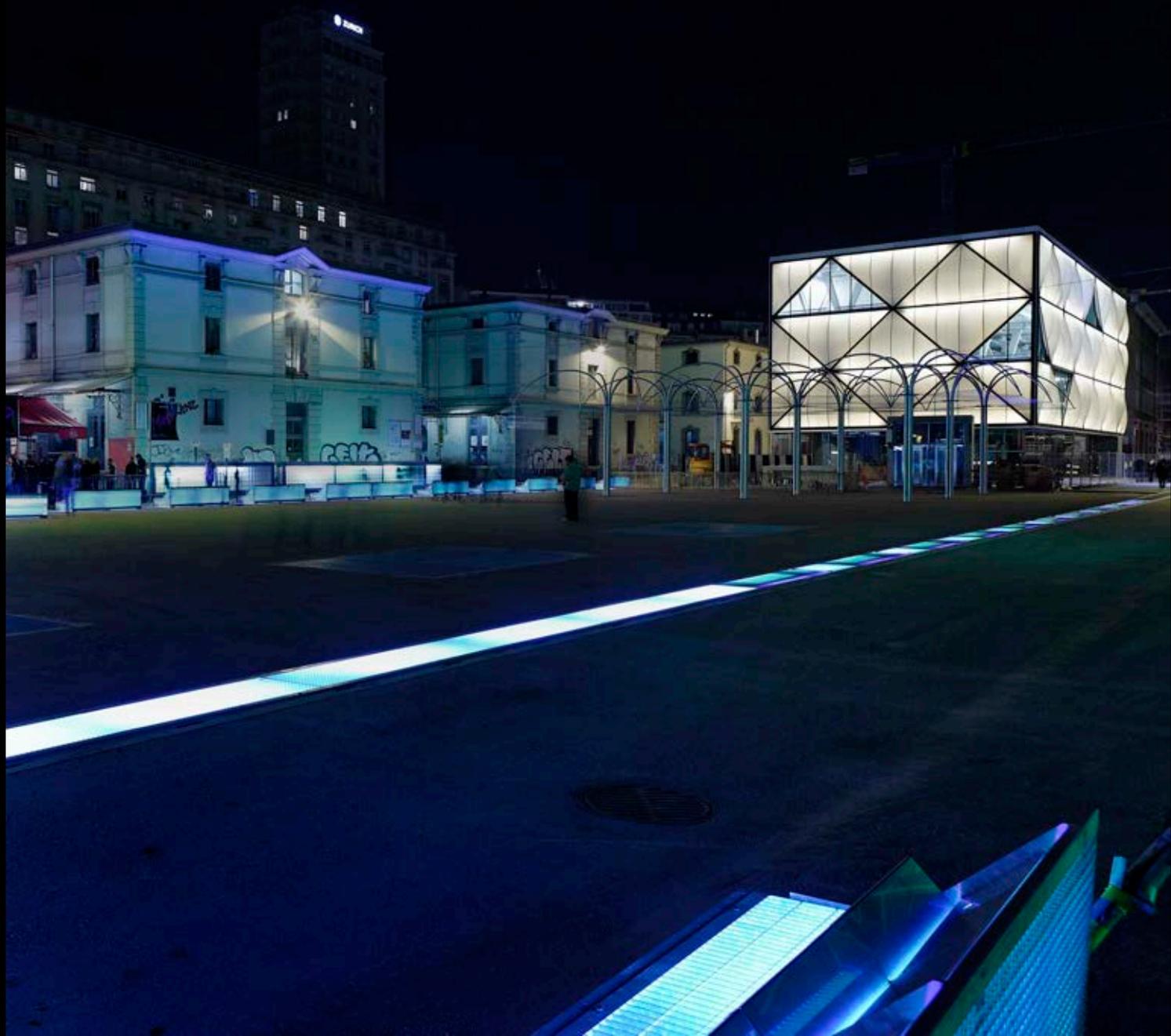


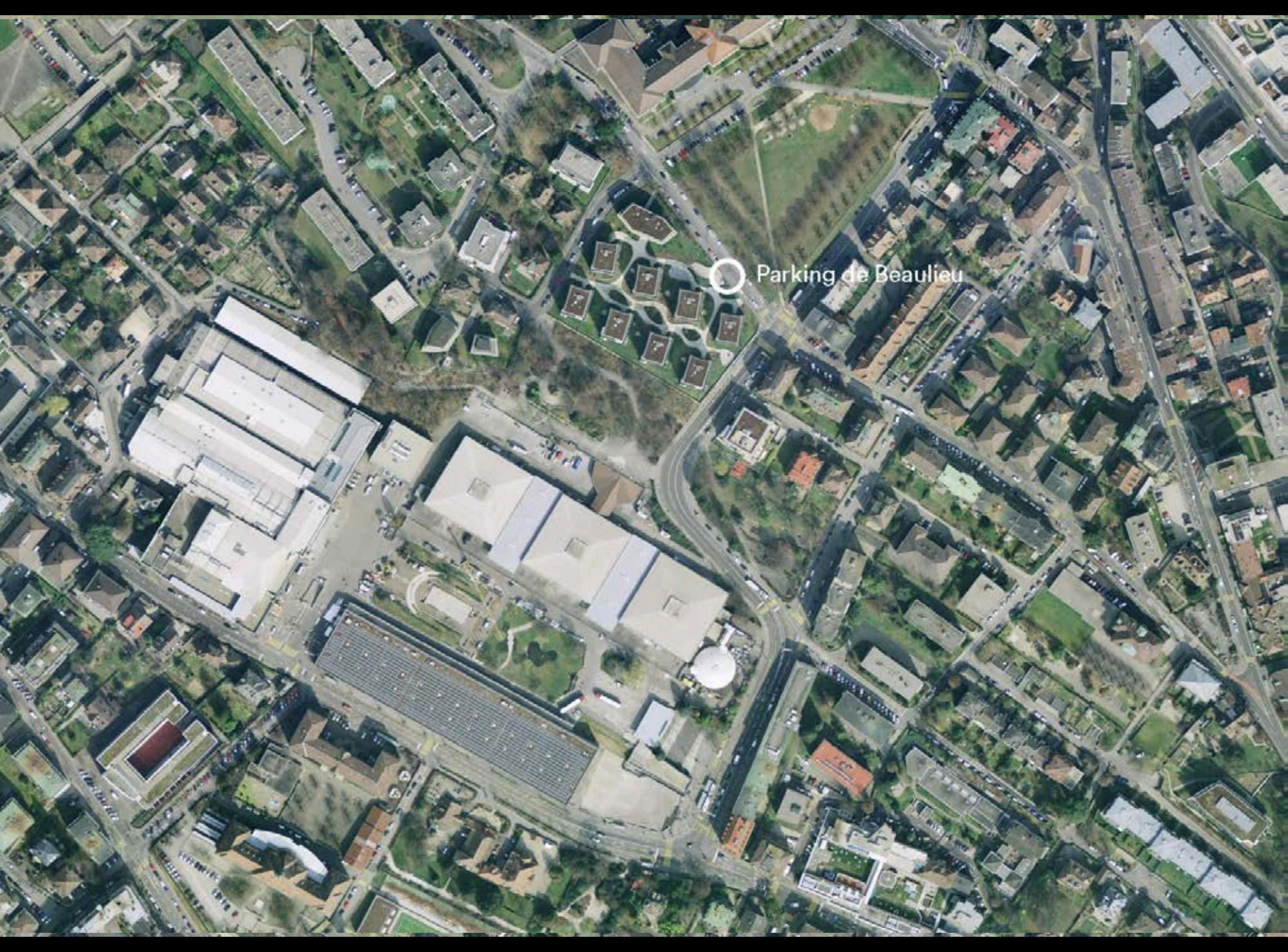




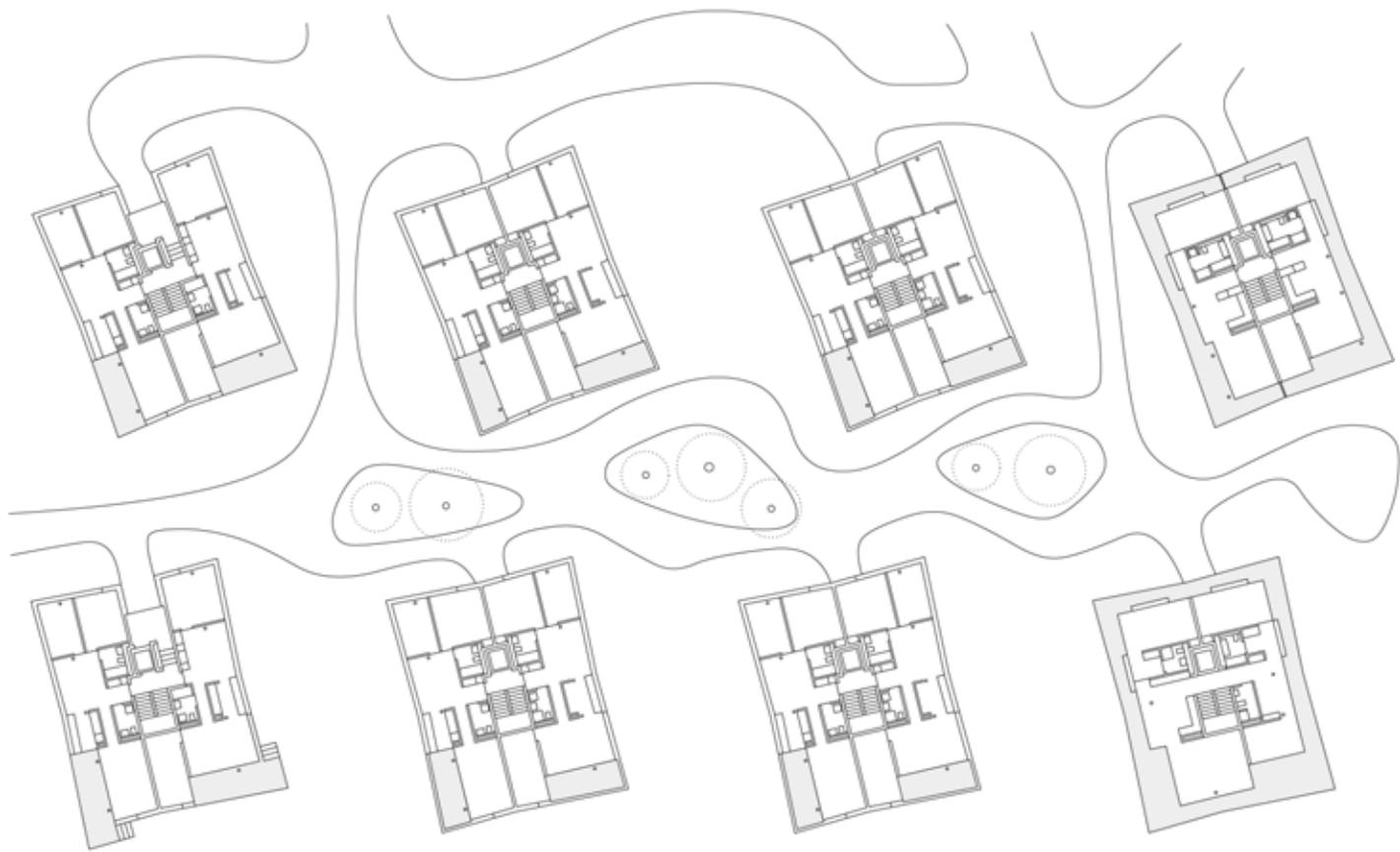
0 50



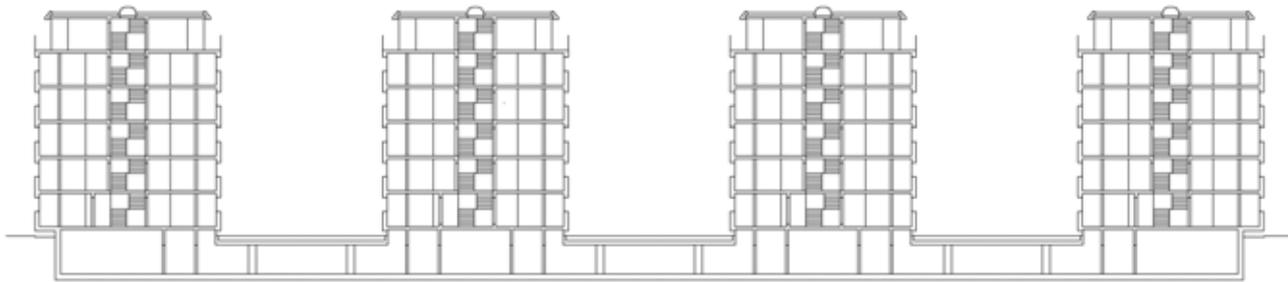




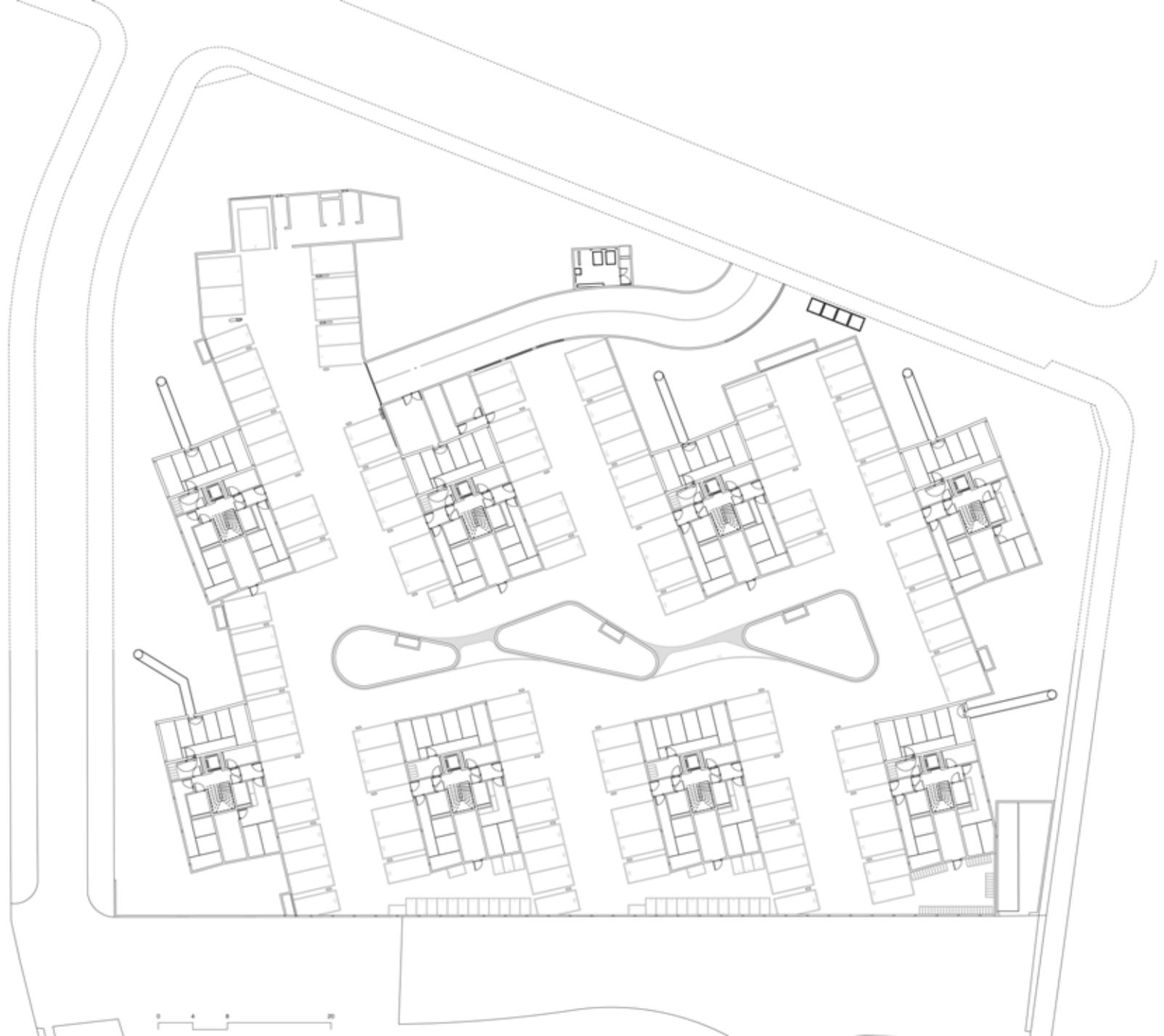
Parking de Beaulieu



5m



5m



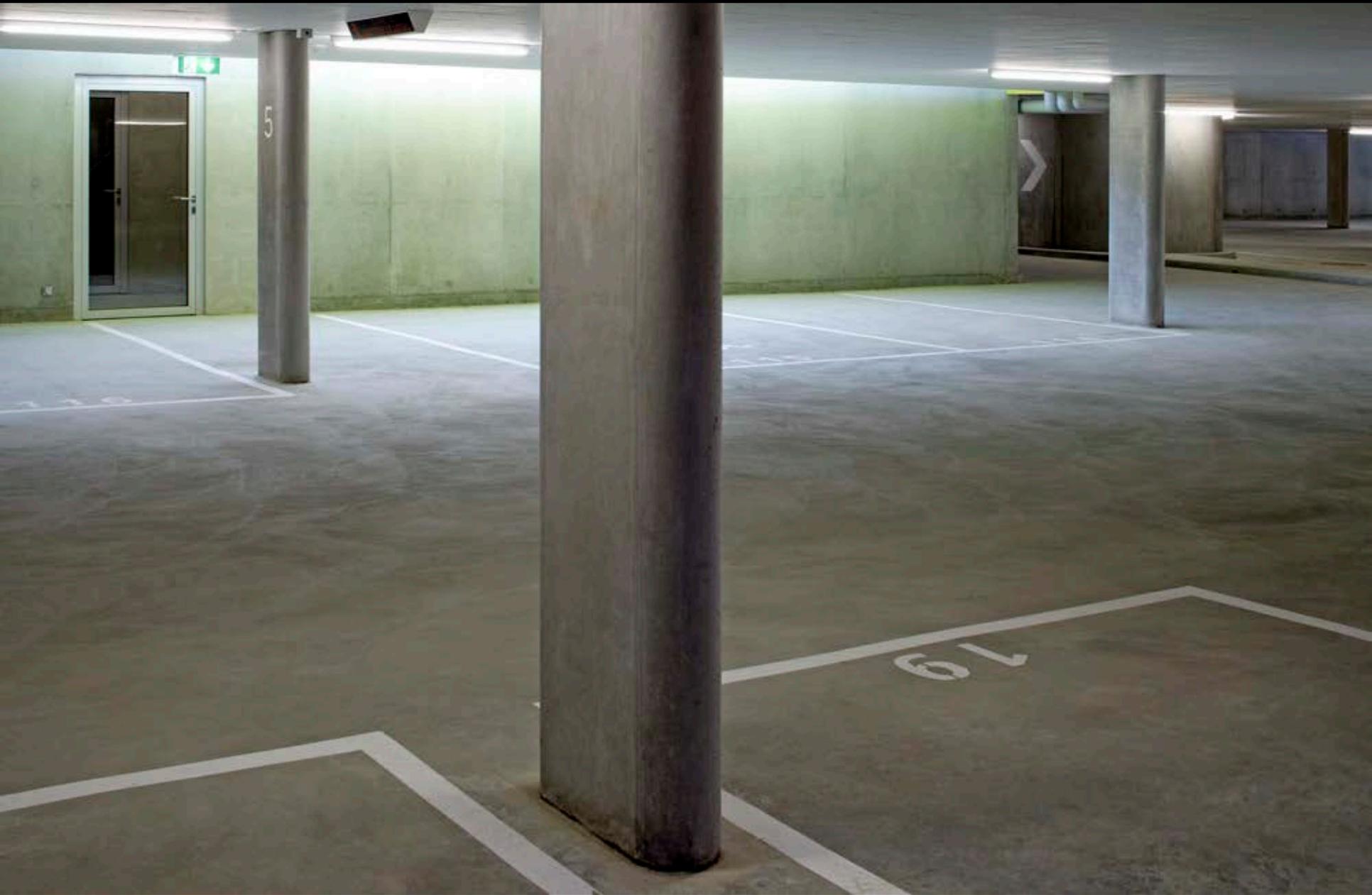






1A

3A



5

19



EXIT

5A

38

37

36











Parking En Jonchets



